

Wirtsleute haben ein Herz für kranke Kinder

AKTIONSTAG Verein zur Förderung krebskranker und körperbehinderter Kinder zur Osternestsuche eingeladen.

FALKENSTEIN. Beim Verein zur Förderung krebskranker und körperbehinderter Kinder Ostbayern (VKKK) ist es eine schöne Tradition geworden, sich am Palmsonntag mit anderen Familien zu treffen, sich zusammen zu setzen und beim Osterkaffee mit Osternestsuche einen gemütlichen Nachmittag zu verbringen. Dieses Jahr versteckte der Osterhase die Nester nicht im Elternhaus, sondern auf der Burg Falkenstein. Und es wurde wieder ein erlebnisreicher und fröhlicher Nachmittag für die 40 krebskranken Kinder zusammen mit ihren Eltern. Insgesamt waren es knapp 100 Ausflügler.

Kostenlos bewirtet

Burgherrin Otti Bley und Burgherr Klaus Schirra, die hinter der wohlätigen Aktion standen, zeigten einmal mehr ein großes Herz und bewirteten Jung und Alt kostenlos. Auch das gesamte Personal arbeitete an diesem Tag ehrenamtlich. Im Vorfeld des Aktionstags waren für die Gäste Kuchen gebacken worden, um ihnen den Nachmittag zu „versüßen“.

Wie Ottilie Bley dem Bayerwald-Echo mitteilte, habe man bereits seit

einiger Zeit eine Aktion für Kinder auf der Burg geplant. Nachdem man per Zufall mit dem VKKK in Kontakt gekommen sei, war die Idee „geboren“, den Kindern einen schönen Tag zu schenken.

Und so begann Otti Bley mit der Organisation. Die Marktgemeinde sagte ihre Unterstützung zu. Sie sorgte für eine Burgführung durch Burgführer Adolf Brosch, den die Besucher bei einer Führung durch die Festungsanlage auf der Reise in die Vergangenheit begleiten durften. Minnesänger Helmut Peugler aus Waldmünchen sorgte mit seinen musikalischen Beiträgen für stilgerechte Unterhaltung. Seitens des VKKK zeigte sich dessen zweite Vorsitzende Irmgard Scherübl sehr erfreut und dankbar über die Einladung.

Die Kinder hatten viel Spaß

Einen der Höhepunkte erreichte das Burgfest, als die Kinder Osternester suchen durften. Wegen der Witterung waren diese nicht im Burghof, sondern im Rittersaal versteckt. Jedenfalls hatten die Kinder viel Spaß sowohl bei der Suche als auch bei Spielen drinnen und draußen.

Im Laufe des Nachmittags stattete Bürgermeister Thomas Dengler den Ausflüglern einen Besuch im Rittersaal ab. Er hoffte, „dass sie heute gute Eindrücke haben sammeln dürfen“ und lud bei der Gelegenheit gleich zu den Burghofspielen ein. *(ref)*